

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

**PRESSEMITTEILUNG NEUE AUSSTELLUNG  
28. JANUAR 2025**

**IM FOKUS. GESAMMELTE GESCHICHTEN**  
Liebermanns Werke und ihre Wege



Max Liebermann, Gartenlokal in Laren, um 1903, Fondation Sonia et Edward Kossoy, Genf, Dauerleihgabe, © Foto: Oliver Ziebe, Berlin

## **AB 1. FEBRUAR 2025 IN DER LIEBERMANN-VILLA**

Mit der neuen Ausstellung **IM FOKUS. GESAMMELTE GESCHICHTEN** lädt die Liebermann-Villa am Wannsee zum Blick hinter die Kulissen des privat getragenen Museums ein. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Schenkungen, Dauerleihgaben und die Briefkorrespondenzen des Künstlers Max Liebermann. Anhand von Sammlungsgeschichten und Familienbiografien zeichnet die Ausstellung die verschiedenen Wege von Liebermanns Werken nach. Damit werden erstmals die Menschen in den Fokus gerückt, die diese wertvollen Werke zur Verfügung stellen und es ermöglichen, Liebermanns Gesamtwerk neu zu erzählen.

## **EINE LEBENDIGE SAMMLUNG DANK PRIVATER UNTERSTÜTZUNG**

Die Ausstellung verfolgt den Weg ausgewählter Werke Max Liebermanns von ihrer Entstehung über ihren Verbleib in privaten Sammlungen bis hin zu ihrer heutigen Präsentation in der Liebermann-Villa. Dabei werden die Hintergründe der Schenkungen und Dauerleihgaben offengelegt und die Sammler\*innen sowie ihre Familien vorgestellt. Die Aufbereitung ihrer Biografien bietet nicht nur Einblicke in die Geschichte der Werke, sondern auch die historischen Kontexte im deutschen und internationalen Raum, die die Reise der Werke geprägt haben. Ergänzend eröffnen ausgewählte Briefe Max Liebermanns neue Blickwinkel auf sein Schaffen, beleuchten sein persönliches Netzwerk und vertiefen das Verständnis seines Werks und seiner Zeit.

**MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT  
BERLIN E.V.**

**LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE**  
Colomierstr. 3, 14109 Berlin  
+49 30 8058590-0  
info@liebermann-villa.de  
liebermann-villa.de

**PRESSE UND KOMMUNIKATION**  
Antonia Fuchs  
+49 30 8058590-15  
fuchs@liebermann-villa.de  
presse@liebermann-villa.de  
liebermann-villa.de/presse

## **DR. EVELYN WÖLDICKE, DIREKTORIN DER LIEBERMANN-VILLA:**

„Mit der Ausstellung möchten wir sichtbar machen, wie vielseitig und weitreichend die Sammlungsgeschichten hinter Liebermanns Werken sind. Gleichzeitig ist sie ein Dank an die Unterstützer\*innen unseres Hauses und zeigt die Relevanz langjähriger Kooperationen mit staatlichen Sammlungen, Stiftungen, renommierten Persönlichkeiten aus dem Kunsthandel und engagierten Privatpersonen für die kontinuierliche Erweiterung und Bereicherung unserer Sammlung.“

## **VIKTORIA KRIEGER, KURATORIN DER AUSSTELLUNG:**

„Es war uns ein großes Anliegen, endlich wieder einen Blick auf die eigene Sammlung und unsere besonderen Leihgaben zu werfen, die wir hier zeigen dürfen. Vor allem in Zeiten von Etatkürzungen im Kultursektor ist es uns wichtig hervorzuheben, wie großzügig wir als Haus, ohne öffentliche Grundförderung, aus privater Hand emsig unterstützt werden. Das wird künftig bestimmt immer relevanter. Immer wieder sind wir beeindruckt, in wie vielfältiger Weise wir Hilfe erfahren und wo welches Liebermann-Werk wieder auftaucht. Wir haben eine schöne Gruppe an Werken in den Fokus gerückt, sie kontextualisiert und so das weitere Liebermann-Netzwerk wie seine Bewunderer vorgestellt.“

## **VERTRAUTE WERKE IN NEUEM LICHT: GESCHICHTEN VON VERLUST UND ERBE**

Max Liebermanns Werke und ihre Sammlungshistorie sind eng mit den politischen und gesellschaftlichen Ereignissen des 20. Jahrhunderts verbunden. Die Liebermann-Villa zeigt Geschichten von Enteignung, Flucht, kulturellem Engagement und der Bewahrung von künstlerischem Erbe.

Das Pastell „Gartenlokal in Laren“ (seit 2016 als Leihgabe im Bestand der Liebermann-Villa) erzählt die Geschichte des Sammlerpaars Edward und Sonia Kossoy, beide verloren ihre Familien im Holocaust. In den 1960er Jahren begannen die Kossoys eine bemerkenswerte Kunstsammlung aufzubauen, darunter Werke von Max Liebermann und postimpressionistischer Meister. Ihre Tochter Karin Ohry engagiert sich heute aktiv dafür, die Sammlung ihrer Eltern der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um zur Bewahrung und Förderung dieses kulturellen Erbes beizutragen.

Wie weitreichend und global das Interesse an Liebermanns Kunst war, zeigen Darstellungen des Liebermann-Gartens, die aus dem Nachlass von Gretchen Whitman stammen und seit 2013 die Dauerausstellung der Liebermann-Villa bereichern. Die Kunstsammlung des Ehepaars Whitman,

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

die durch ihre Aufenthalte in den USA und London stetig erweitert wurde, unterstreicht die internationale Dimension von Liebermanns Werk.

Eine weitere bewegende Biografie begleitet das Porträt des Spirituosenfabrikanten *Adolf Sultan*, das seit 2013 als Leihgabe im Museum zu sehen ist. Das Gemälde stammt aus dem Besitz der Nachfahren Sultans, deren Familie 1940 im Zuge der Enteignungen und Verfolgung durch das NS-Regime fliehen musste. Heute ist es der Erbenvertreterin ein Anliegen, eine Kultur der institutionellen Zusammenarbeit zu schaffen, die eng verwoben ist mit einer aktiven Erinnerungskultur und die Wiedervereinigung von Familienbeziehungen miteinschließt.

## LIEBERMANNS BRIEFE ALS ZEITZEUGNIS

Da kein Nachlass von Max Liebermann erhalten ist, sind seine Korrespondenzen eine wichtige Quelle für die kunsthistorische Forschung. Seit 1995 sammelt die Max-Liebermann-Gesellschaft neben Kunstwerken auch Briefe und Postkarten des Künstlers sowie seines Umfelds, um ein tieferes Verständnis seines Netzwerks und der Kunstwelt seiner Zeit zu ermöglichen. Ein Kooperationsprojekt mit der Akademie der Künste, Berlin, ermöglichte nun den öffentlichen Zugang zu digitalisierten und transkribierten Briefen via museum-digital.

## BEGLEITPROGRAMM

1. Februar 2025, 11.00 Uhr

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

11.30 Uhr

### DROP-IN WORKSHOP

Familienworkshop zu den Briefen Max Liebermanns

2. Februar 2025, 12.00 Uhr

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Mit unseren ehrenamtlichen Gästeführer\*innen

9. Februar 2025, 12.00 Uhr

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Mit unseren ehrenamtlichen Gästeführer\*innen

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

23. Februar 2025, 11.00 Uhr

## POST!

Familienworkshop zu den Briefen Max Liebermanns

12.00 Uhr

## AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

Mit unseren ehrenamtlichen Gästeführer\*innen

26. Februar 2025, 18.30 Uhr

## AUSSTELLUNGSTALK

Mit Dr. Meike Hoffmann, Freie Universität Berlin und Nachfahrin

Barani Shira Guttsman zur Kunstsammlung und Familiengeschichte

Adolf Sultans

23. März 2025, 11.00 Uhr

## OMI-OPI-TAG

Familienworkshop zu den Briefen Max Liebermanns

## IM FOKUS. GESAMMELTE GESCHICHTEN

Liebermanns Werke und ihre Wege

1. Februar 2025 bis 12. Mai 2025

[Mehr zur Ausstellung](#)

## UMSETZUNG

Viktoria Krieger, Ausstellungs- und Sammlungsleitung

Kuratorische Assistenz: Sophia Peix, Wiss. Volontärin

## ÖFFNUNGSZEITEN DER LIEBERMANN-VILLA

bis 31. März: Täglich außer dienstags, 11 – 17 Uhr

Ab 1. April: Täglich außer dienstags, 10 – 18 Uhr

## EINTRITT

Regulär 10 €, ermäßigt 6 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

## INDIVIDUELLE SONDERFÜHRUNGEN

Auf Anfrage unter:

[besucherdienst@liebermann-villa.de](mailto:besucherdienst@liebermann-villa.de)

## MEDIENPARTNER

